

Weg zur Premiere von „Wer rettet wen? - Die Krise als Geschäftsmodell auf Kosten von Demokratie und sozialer Sicherheit“

Ein Film von Leslie Franke und Hurdolor Lorenz | Länge: 104 Minuten

Premiere!

Am Mittwoch, dem 11. Februar 2015 ist es soweit: „Wer Rettet Wen?“ feiert gleichzeitig in vielen hunderten Kinos und anderen Veranstaltungsorten in ganz Europa Premiere!

„Wer rettet wen?“ ist ein Film von unten. Ein Film der uns allen gehört. Ein Film der uns alle angeht. Deshalb sollten ihn auch möglichst viele Leute möglichst bald an möglichst vielen Orten sehen können. Machen auch Sie den 11.02.2015 zu Ihrem Aktionstag und feiern auch Sie die Premiere des Films bei Ihnen vor Ort!

Wir brauchen Ihre organisatorische Unterstützung!

Zunächst danken wir den bisher über 2000 Spenderinnen und Spendern aus fünf Ländern sowie unseren zahlreichen Unterstützerorganisationen. Ohne Ihre Mithilfe könnte „Wer rettet wen?“ nicht realisiert werden! Doch um das Thema der verfehlten Krisenpolitik nun höher auf die Tagesordnung zu setzen und mit dem Film darüber aufzuklären bedarf es nicht nur Ihrer monetären Hilfe, sondern vor allem organisatorischer Unterstützung! Den großen Aktionstag am 11.2.2015 können Sie gemeinsam mit uns jetzt schon planen, jetzt schon vorbereiten!

Gemeinsam können wir viel bewegen!

Das Konzept möglichst vieler dezentraler Filmvorführungen als Hilfsmittel zur politischen Information und Mobilisierung hat sich bereits bei unseren letzten Filmen „Bahn unterm Hammer“ und „Water Makes Money“ bewährt. Im Rahmen unzähliger Veranstaltungen haben viele engagierte Menschen, NGOs und Bürgerinitiativen Netzwerke geknüpft. Es wurden lokale Bezüge hergestellt und Diskussionen angeregt. Aus vielen Einzelteilen entstand so eine wichtige flächendeckende Unterstützung für die Bewegungen gegen die Bahnprivatisierung in Deutschland, sowie gegen die Wasserprivatisierung in Italien, Griechenland, Berlin und anderen Orten. Diese Erfolge machen uns Mut!

Gemeinsam sind wir stark!

Daneben bietet die Macht der Öffentlichkeit auch Schutz vor drohender Zensur: Bereits vor der Premiere von „Water Makes Money“ lagen beispielsweise Hinweise vor, dass Veolia – einer der größten globalen privaten Wasserkonzerne – versuchen würde, die Vorführung durch einstweilige Verfügung zu unterbinden. Der öffentlichen Druck und Einsatz vieler hunderter engagierter Menschen, aktiver Gruppen und Bürgerinitiativen konnte das verhindern!

Wir hoffen, dass auch dieser Film eine ähnliche Wirkung hat!



Meine Vorführung



„Wer rettet wen?“ im Kino ...

Abgespielt auf einer guten Kinoleinwand und in hervorragender Bild- und Tonqualität können Filme ihre ganze visuelle Kraft entfalten. Wir freuen uns deshalb sehr, dass der [Berliner Filmverleih Edition Salzgeber](#) – bekannt für sein Engagement für vom Mainstream vernachlässigte Themen und politische Dokumentarfilme – uns bei der Organisation von Kinovorführungen unterstützt. Dies gibt uns die Möglichkeit, auf ein Netz von Kontakten zu mehr als 2000 Lichtspielhäusern in ganz Deutschland zurückzugreifen. Durch die frühzeitige Ankündigung von Kinovorführungen – in Programmteilen von Zeitungen, aber auch durch Plakate und Flyer in den Kinos selbst – können wir das Interesse eines breiten, vielleicht auch eines politisch noch nicht sensibilisierten Publikums wecken.

Kontaktieren Sie Ihr Kino vor Ort und manifestieren Sie Ihr Interesse an einer oder mehreren Vorführungen von „Wer rettet wen?“. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr lokales Kinoprogramm mitzubestimmen – viele Kinos sind dankbar für Anregungen ihres Publikums. Wir unterstützen Sie parallel dazu in Ihrem Anliegen und nehmen Ihnen auch gern die Kommunikationsarbeit und finanzielle Abwicklung mit den Kinobetreibern ab. Außerdem können wir Freikartenkontingente für Sie als Veranstalter und Unterstützer organisieren und Lösungen dafür finden, auch Menschen mit geringen finanziellen Möglichkeiten den Kinobesuch zu ermöglichen.

... oder andernorts ...

Sollte eine Kinovorführung nicht möglich sein oder die Thematik des Films andernorts ein größeres Publikum erreichen, können Vorführungen alternativ auch in anderen Räumen erfolgen, die sich für Projektionen eignen (Beamer, Ton). Beispiele sind Stadteilläden, lokale Gewerkschaftshäuser, Vereinsräume, Schulen, Gemeindezentren – oder einfach Ihr Lieblings-Café. Wo würden Sie den Film am Liebsten sehen wollen?

... mit anschließender Diskussion ...

Besonders wirkungsvoll wird die Vorführung von „Wer rettet wen?“ – und somit die Aufmerksamkeit und Aufklärung bezüglich der negativen Auswirkungen der Krisenpolitik – wenn begleitend zum Film eine Info- und/oder Diskussionsveranstaltung stattfindet. Welche Personen sind bei Ihnen vor Ort mit dem Thema Bankenrettung, Demokratieverlust oder Sozialabbau vertraut? Welche Gruppen oder Initiativen sind politisch aktiv und mobilisieren vielleicht schon Proteste? Laden Sie Gäste ein, die über die Situation erzählen können, tauschen Sie Erfahrungen aus und knüpfen Sie neue Kontakte!

... und mit unserer Unterstützung

Gerne helfen wir Ihnen bei der Kommunikation und der finanziellen Abwicklung mit den Kinobetreibern oder bei der Suche nach anderen möglichen Veranstaltungsorten in Ihrer Nähe. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Hilfe beim Vernetzen mit anderen Interessierten oder bei der Kontaktaufnahme mit möglichen Diskussionsgästen und ReferentInnen in Ihrer Umgebung benötigen.

Sagen Sie uns Bescheid, wo und wann Sie die (Premieren-) Vorführung(en) organisieren wollen – am Premierentag oder auch in der Zeit danach. **Je schneller und weitläufiger sich unsere [Online-Premierenkarte](#) füllt, je länger die [Liste der Vorführungen auf unserer Webseite](#) wird,** desto mehr Schwung bekommt die Kampagne und motiviert noch mehr Menschen, sich auch zu engagieren!



Hier kommt der Film!

Filmkopie für Ihr lokales Kino

Um eine Aufführung in bestmöglicher Qualität im Ihrem Kino vor Ort zu gewährleisten, erfolgt die Bereitstellung von „Wer rettet wen?“ auf einem geeigneten Medium über unseren Verleih Salzgeber. Gerne können die BetreiberInnen Ihres lokalen Kinos dazu selbst mit Salzgeber Kontakt aufnehmen: **Edition Salzgeber | Jürgen Pohl | pohl@salzgeber.de | +49 30 285 290 22.**

Das hat den Vorteil, dass Sie und wir vom WerRettetWen-Kampagnenteam unsere Ressourcen auf die inhaltliche Vorbereitung der Veranstaltung sowie eine wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit konzentrieren können.

DVD / Blu-ray-Disc für andere Veranstaltungsorte

Wenn Sie die Entstehung von „Wer rettet wen?“ bereits im Vorfeld unterstützt haben, erhalten Sie rechtzeitig vor dem Premierentermin Ihre persönliche Film-DVD. Diese beinhaltet eine Vorführlizenz für nicht-kommerzielle Veranstaltungen am Ort Ihrer Wahl. Sollten Sie eine kommerzielle Veranstaltung (mit Gewinn) planen, wenden Sie sich bitte für weitere Absprachen an uns.

Wir danken an dieser Stelle nochmals allen ganz herzlich, die zur Realisierung des Films beigetragen haben: Durch Spenden, Hilfe bei Übersetzungen, das Bereitstellen von Unterkünften während der Dreharbeiten, durch wertvolle Informationen u.v.a.m.

Unser Finanzierungsziel – eine Filmförderung von unten über 175.000 Euro – konnten wir im Oktober 2014 erreichen. Dennoch kann weiter gespendet werden, um die Finanzierung auf noch sichere Beine zu stellen und zusätzliche Ausgaben (wie z. B. für die Übersetzung und Verbreitung des Films in verschiedenen europäischen Ländern) zu decken.

Ab Februar können Sie dann für öffentliche Vorführungen lizenzierte Kopien von „Wer rettet wen?“ gegen einen Betrag von 33,50€ (DVD) bzw. 43,50€ (Blu-ray-Disc) bei uns käuflich erwerben. Wenn jemand dieses Geld absolut nicht aufbringen kann, ist nach individueller Abstimmung auch eine geringere Gebühr möglich.

In welchen Sprachen wird „Wer rettet wen?“ verfügbar sein?

Neben der deutschen und englischen Version von „Wer rettet wen?“ sollen zum Premierentermin auch die Sprachversionen Spanisch, Französisch, Griechisch sowie später Italienisch zur Verfügung zu stehen.

Öffentlichkeit herstellen!

Noch ist etwas Zeit bis zur Premiere, dennoch hier schon einige Hinweise für die heiße Phase.

Schon jetzt auf Ihre Filmvorführung aufmerksam machen! Mit folgendem Material, das ab Herbst/Winter 2014 verfügbar ist:

- [Filmplakate in verschiedenen Größen](#), um Aushänge in Kinos, Läden, Cafés, Vereinsgebäuden etc. zu machen.
- Flyer, die Sie mit Ihren jeweiligen Veranstaltungsinfos (Termin, Ort, Veranstalter, ReferentInnen, DiskussionspartnerInnen etc.) selbst personalisieren können.

Plakate und Flyer können entweder von Ihnen selbst auf Basis unserer Druckvorlagen hergestellt werden. Oder wir schicken Ihnen personalisierbare Exemplare per Post zu!

Sobald Ihre Veranstaltung feststeht, kündigen wir Sie auf www.wer-rettet-wen.org an. Lassen Sie uns bitte deshalb so schnell wie möglich alle entsprechenden Informationen zukommen. Damit schaffen wir nicht nur eine größere Reichweite und Mobilisierung. Vor allem setzen wir mit einem transnationalen Premierenstart – in Deutschland und Spanien, in Frankreich und Griechenland – ein gemeinsames Zeichen gegen die aktuelle Krisenpolitik.

Tipps für spätere Mobilisierungsarbeit ...

Im Vorfeld des Premierentermins stellen wir Pressematerial und einen Trailer zur Verfügung. Nutzen Sie die Materialien, um die Lokalzeitung, das Stadtmagazin oder die Radiostation auf Ihre Veranstaltung aufmerksam zu machen! Nutzen Sie E-Mail-Verteiler örtlicher Vereine, Gewerkschaften und Institutionen. Gehen Sie auf lokale Gruppen zu, schreiben Sie Ihre Kontakte an und verteilen Sie Flyer auf Veranstaltungen, die Sie im Vorfeld besuchen. So gewinnen Sie nicht nur mehr Publikum, sondern auch Unterstützung und Mitveranstalter!

Nach der Premiere ...

wäre es besonders schön, wenn der Film durch Mund-zu-Mund-Werbung im Gespräch bleibt, eventuell sogar die lokale Presse darüber berichtet hat. Um das Interesse der Öffentlichkeit zu nutzen und jene einzubinden, die nicht die Gelegenheit hatten dabei zu sein, ist es sinnvoll, dass der Film auch nach dem Auftaktermin noch im Kino oder an anderen Orten im Programm zu finden ist.

Aufklärung ist Menschenwürde. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen!